

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	11
Einleitung	13
1. Sprachunterricht	17
1.1 Sprachwissenschaft als Basis	17
1.2 Spracherziehung	18
1.3 Struktur des Faches Sprachunterricht	19
1.4 Planung und Gestaltung des Sprachunterrichts	21
1.5 Aufgaben des Sprachunterrichts	23
1.6 Ansätze des Sprachunterrichts	26
1.7 Zur Komplexität des Sprachbegriffs	30
1.7.1 Sprache	31
1.7.2 Sprechen	32
2. Begriffliche Grundlagen	35
2.1 Historischer Rückblick	35
2.2 Kommunikation als Grundlage	37
2.2.1 Erste Kommunikationsstufe: Körpersprache	38
2.2.2 Zweite Kommunikationsstufe: Lautsprache	41
2.2.3 Dritte Kommunikationsstufe: Schriftsprache	42
2.2.4 Vierte Kommunikationsstufe: Rechnersprache	44
2.3 Sprachmodelle	46
2.3.1 Organon-Modell	46
2.3.2 Funktions-Modell	47
2.3.3 Sprechakt-Theorie	48
2.3.4 Mehrdimensionales Entwicklungsmodell	49
2.3.5 Kommunikationsquadrat	49
2.3.6 Modell der Sprachganzheit	51
2.4 Sprachverarbeitung	52
2.4.1 Kodierung und Dekodierung	52
2.4.2 Segmentierung	53
2.4.3 Sprachbewusstsein	54

2.5	Erstsprache	56
2.6	Muttersprache	56
2.7	Zweitsprache	57
2.8	Mehrsprachigkeit	59
2.9	Bilingualismus	60
2.10	Interkulturelle Erziehung	62
3.	Sprachwissenschaftliche Grundlagen	64
3.1	Linguistisches Analyseschema	65
3.2	Phonetik	66
3.3	Phonologie	67
3.4	Morphologie	71
3.5	Syntax	73
3.6	Lexik	75
3.7	Semantik	76
3.8	Pragmatik	76
3.9	Grammatik	79
4.	Empirische Befunde	82
4.1	Befunde zur Erstsprache	82
4.1.1	Sprachverstehen	82
4.1.2	Aussprache	83
4.1.3	Wortschatz	83
4.1.4	Satzbildung	83
4.1.5	Stottern/Poltern	83
4.1.6	Sprachentwicklungsstörungen	84
4.1.7	Untersuchungsergebnisse	84
4.2	Befunde zur Zweitsprache	86
5.	Erstsprache	88
5.1	Theoretische Erklärungsversuche	89
5.1.1	Behaviorismus	89
5.1.2	Nativismus	90
5.1.3	Kognitivismus	90
5.1.4	Interaktionismus	91
5.2	Bedingungen des Spracherwerbs	92
5.2.1	Hörvermögen	92
5.2.2	Sprechwerkzeuge	93

5.2.3	Hirnreifung	93
5.2.4	Motivationale Faktoren	97
5.2.5	Familiäre Lebensbedingungen	98
5.3	Entwicklungsphasen	99
5.4	Sprachstörungen	104
5.4.1	Entwicklungsbedingte Sprachstörungen	104
5.4.2	Organisch bedingte Sprachstörungen	106
5.4.3	Interaktiv bedingte Sprachstörungen	107
5.5	Fallstudie	109
5.5.1	Fallbeispiel Jessica	110
5.5.2	Fallbeispiel Timo	111
5.6	Diagnostische Möglichkeiten	113
5.6.1	Gespräche mit den Eltern	114
5.6.2	Blick ins Vorsorgeheft	114
5.6.3	Hörprüfung beim HNO-Arzt	116
5.6.4	Phoniatische Untersuchung der Stimme	117
5.6.5	Beobachtung in der Gruppe oder in der Klasse	118
5.6.6	Proben	120
5.7	Fördermöglichkeiten	124
5.7.1	Sprachförderkonzepte	124
5.7.2	Prinzipien der Förderung	129
5.7.3	Beispiel einer Förderkonzeption	132
5.7.4	Thesen zur Förderung	137
6.	Zweitsprache	141
6.1	Was bedeutet »zweite Generation«?	143
6.2	Gruppen zugewanderter Kinder	144
6.3	Theorien zum Erwerb der Zweitsprache	146
6.3.1	Die Identitäts-Hypothese	146
6.3.2	Die Transfer-Hypothese	147
6.3.3	Die Interlanguage-Hypothese	147
6.3.4	Die Monitor-Hypothese	148
6.3.5	Die Pidgin-Hypothese	148
6.4	Bedingungen des Zweitspracherwerbs	149
6.4.1	Allgemeine Entwicklung des Kindes	150
6.4.2	Bisherige Erfahrungen mit Kindergarten und Schule	151
6.4.3	Zur Gleichwertigkeit von Erst- und Zweitsprache	152
6.4.4	Eigenarten der deutschen Sprache	154
6.4.5	Fehlerschwerpunkte zugewanderter Kinder	156
6.5	Fallstudie	157
6.6	Diagnostische Möglichkeiten	159

6.7	Förderung aus der Retrospektive	163
6.8	Förderkonzepte	167
6.8.1	Vernetzte Sprachförderung	167
6.8.2	Lebensbedeutsame Sprachförderung	168
6.8.3	Familienorientierte Sprachförderung	169
6.8.4	Handlungsorientierte Sprachförderung	170
6.8.5	Pädagogische Anregungen	171
6.9	Förderschwerpunkte	174
6.9.1	Wortschatzerwerb	175
6.9.2	Grammatikerwerb	175
6.9.3	Sprachbewusstsein	176
6.9.4	Erzählkompetenz	176
7.	Voraussetzungen zum Erwerb der Schriftsprache	178
7.1	Organische Bedingungen	180
7.1.1	Peripheres Hörvermögen	180
7.1.2	Peripheres Sehvermögen	181
7.1.3	Sprechorgane	181
7.1.4	Handmotorik	182
7.2	Wahrnehmungsleistungen	182
7.2.1	Taktile Wahrnehmung	182
7.2.2	Vestibuläres System	183
7.2.3	Propriozeptives System	184
7.2.4	Visuelle Wahrnehmung	184
7.2.5	Auditive Wahrnehmung	185
7.3	Sprachliche Fähigkeiten	187
7.3.1	Metasprachliche Fähigkeiten	187
7.3.2	Symbolverständnis	188
7.3.3	Sprachverstehen	188
7.3.4	Phonologische Bewusstheit	189
7.4	Psychosoziale Voraussetzungen	189
7.4.1	Motivation	189
7.4.2	Konzentration	191
7.4.3	Arbeitsstrategien	191
7.4.4	Umwelteinflüsse	192
8.	Fremdsprache	194
8.1	Begriffe und Rückblick	194
8.2	Methoden	195

8.3	Strömungen und Tendenzen	197
8.3.1	Funktionalistische Sicht der Sprache	197
8.3.2	Fremdsprachenlernen im europäischen Verständnis	199
8.4	Sprachzertifikate	201
8.5	Lebenslanges Fremdsprachenlernen – Fremdsprachenbiografie	201
8.6	Frühes Fremdsprachenlernen	202
8.6.1	Historischer Rückblick	202
8.6.2	Konzepte	203
8.6.3	Beschluss der Kultusministerkonferenz	206
8.6.4	Einsatz von Schrift	207
8.6.5	Natürliche Abfolge und Formen des Sprechens	208
8.6.6	Kontinuität des Fremdsprachenlernens	210
8.6.7	Fremdsprachenunterricht im Anfangsunterricht der Sekundarstufe	210
	Literaturverzeichnis	213
	Sachregister	221

1. Sprachunterricht
2. Begriffliche Grundlagen
3. Sprachwissenschaftliche Grundlagen
4. Empirische Befunde
5. Erstsprache
6. Zweitsprache
7. Voraussetzungen zum Erwerb der Schriftsprache
8. Fremdsprache

Im ersten Kapitel dieser Einführung geht es um die organisatorische und inhaltliche Strukturierung des Sprachunterrichts als pädagogischer Kategorie. Der Leser erhält einen Überblick über die Zielsetzungen und vielfältigen Aufgaben des heutigen Sprachunterrichts. Im Folgenden werden wichtige und zentrale Begriffe, für die Praxis hilfreiche Modelle und sprachwissenschaftlich notwendige Grundlagen dargestellt.

Im weiteren Verlauf können nicht alle Aufgabenfelder des Sprachunterrichts bearbeitet werden. Schwerpunktmäßig geht es um Fragen und Aspekte der Mündlichkeit. Hier soll deutlich werden, dass wir es sowohl beim Erwerb der Erstsprache als